

Ostermundigen, 13.06.2023 / SchNic



## Entwicklung Werkquartier – Projektwettbewerb abgeschlossen

Das «Werkquartier» an der Oberen Zollgasse ist eines der zentralen Entwicklungs- und Verdichtungsgebiete der Gemeinde. Zielsetzung ist, das «Arbeitsgebiet weiterzuentwickeln und zu erneuern». Der dazu durchgeführte Projektwettbewerb ist abgeschlossen. Das Projekt «Stadthybrid» von Holzer Kobler Architekturen GmbH, Zürich und YEWO Landscapes GmbH, Wien wurde vom Preisgericht mit dem ersten Rang ausgezeichnet. Es überzeugt insbesondere durch einen nachhaltigen Umgang mit der bestehenden Liegenschaft «Intersport» und der stringenten Weiterentwicklung des Gesamtareals.

Auf dem Entwicklungsareal an der Oberen Zollgasse soll ein urbanes, gemischt genutztes Werkquartier entstehen. Dazu ist vorgesehen, das heutige Intersport-Gebäude – es wurde 1975 für eine monofunktionale Nutzung erstellt – und weitere Bestandesgebäude durch Neubauten zu ersetzen und zu ergänzen. Vor dem Hintergrund der Zielsetzungen der Räumlichen Entwicklungsstrategie der Gemeinde Ostermundigen (O`mundo) sowie des geringen Leerwohnungsanteils in der Kernregion Bern planen die Eigentümer eine Neubebauung des Areals, wo künftig sowohl gelebt als auch gearbeitet wird. Aufgrund der Initiative der Grundeigentümerschaft, ihre Liegenschaften in die Zukunft führen zu wollen, hat der Gemeinderat von Ostermundigen beschlossen, die Entwicklung des Werkquartiers prioritär zu behandeln. Eine entsprechende

Zone mit Planungspflicht (ZPP Nr. 38, «Werkquartier») ist beim Kanton in Vorprüfung.

Auf Basis einer Machbarkeits- und Potenzialstudie aus dem Jahr 2020, dem Entwurf der ZPP-Bestimmungen und den Anregungen aus der Partizipationsveranstaltung mit der Nachbarschaft startete 2022 ein Projektwettbewerb nach SIA 142. Eingeladen waren acht qualifizierte Planungsteams. Der Wettbewerb hat eine hohe Qualität der Projekte gefördert und Lösungen zur nachhaltigen Neunutzung des Gewerbeareals, zum Umgang mit dem Bestand und zur Siedlungsentwicklung nach Innen geliefert. Das Verfahren hat gezeigt, dass die vorgesehene Verdichtung an diesem Standort städtebaulich verträglich ist, die Offenlegung des Lötchenbachs möglich ist, Mehrwerte für das umliegende Quartier geschaffen werden können und die Ziele der Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES) erfüllt werden können.

Das Siegerprojekt «Stadthybrid» von Holzer Kobler Architekturen, Zürich und YEWOLANDSCAPES, Wien besticht durch einen zeitgemässen und zukunftsweisenden Umgang mit dem Bestand und zeigt beispielhaft auf, wie eine geschichtsbewusste Weiterentwicklung des Areals erfolgen kann. Eine Transformation weg von der monofunktionalen Gewerbenutzung hin zu einem lebendigen und identitätsstiftenden Wohn- und Arbeitsplatz, der das gesamte Quartier mit seiner Urbanität bereichert und eine vielfältige Mieter:innenschaft anziehen wird. Das breite Angebot an verschiedenartigen Wohn- und Arbeitsräumen überzeugt ebenso wie die Integration und die ökologisch wertvolle Offenlegung des Lötchenbachs.

Alle Beiträge des Projektwettbewerbs werden vom 14.–27. Juni 2023 jeweils montags bis freitags von 15–18 Uhr ausgestellt. Die öffentliche Ausstellung findet im Intersport-Gebäude an der Oberen Zollgasse 75 statt. [www.omundo.ch/de/aktuelle-projekte/entwicklung-werkquartier.php](http://www.omundo.ch/de/aktuelle-projekte/entwicklung-werkquartier.php)

## Der Gemeinderat

### Auskunft / Kontakte

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen der Gemeindepräsident Thomas Iten (Tel. 031 930 14 14) gerne zur Verfügung.

